

HH-38.1. Berufsbedingtes Szenario für industrielle Zerkleinerungs- und Mahlverfahren

Systematischer Titel (Use Descriptor System)	PROCs	
	24	(Mechanische) Hochleistungsbearbeitung von Stoffen, die in Materialien und/oder Erzeugnissen gebunden sind.

HH-3.2 Begrenzung der Exposition von Arbeitern

Produkteigenschaften	Borat ist meistens eine kleine Komponente des Gemischs und in manchen Fällen eine Verunreinigung.	
Verwendete Mengen	Mehrere Tonnen täglich.	
Häufigkeit und Dauer der Verwendung	Täglich, aber nicht immer eine ganze Schicht lang.	
Menschliche Faktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden	Keine	
Sonstige vorhandene Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmersexposition	Tätigkeiten finden im Innenbereich unter Umgebungsbedingungen statt.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen auf Prozessebene (Quelle), zur Verhinderung von Freisetzung	Die Mahlanlage ist eingehaust.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen zur Beherrschung und Überwachung der Verbreitung von der Quelle bis zum Arbeitnehmer	Lokale Entlüftung vorhanden.	
Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung der Freisetzung, Verbreitung und Exposition	Geeignete Schulung. Regelmäßige Schulung und Wartung der Anlage und Ausrüstung.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich des persönlichen Schutzes, der Hygiene und der Gesundheitsbeurteilung	Kleidung	Übliche Arbeitskleidung
	Handschuhe	Nicht erforderlich für normale industrielle Exposition.
	Augenschutz	Erforderlich, wenn gute Hygienepraxis oder Stoffeinstufung dies erfordert
	PSA	Während des Transfers P2 erforderlich

HH-38.3. Expositionsabschätzung

Gesundheitsexpositionsschätzung	Mahlen findet in geschlossenen Mühlen statt, daher besteht keine inhalative oder dermale Exposition während des Mahlprozesses. Einatmen und dermale Exposition kann während des Transfers auftreten – diese Expositionen werden in den Expositionsszenarios für das Entladen von Beuteln behandelt.
---------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

HH-38.4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender (NA) zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Wenn die im MEASE-Modell dargelegten Parameter nicht den Bedingungen in der Einrichtung des nachgeschalteten Anwenders entsprechen, dann kann der nachgeschaltete Anwender MEASE verwenden und die Parameter eingeben, welche den Bedingungen seiner Einrichtung entsprechen, um zu überprüfen, ob er sich innerhalb der vom Expositionsszenario festgelegten Grenzen befindet. Ausführliche Leitlinien zur Bewertung der ES können Sie von Ihrem Lieferanten oder über die Webseite der ECHA (Leitlinien R14, R16) erhalten.